

Art. 3 - Der in Artikel 107^{quater} des am 7. August 1987 koordinierten Gesetzes über die Krankenhäuser erwähnte Betrag darf nicht gefordert werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Der Patient wird in Anwendung des Gesetzes vom 8. Juli 1964 über die dringende medizinische Hilfe oder aber über die Polizeidienste in die Notfallversorgungseinheit aufgenommen.

2. Der Patient wird über die Notfallversorgungseinheit für mindestens eine Nacht oder für einen Tageskrankenhausaufenthalt, wie erwähnt in Ausführung von Artikel 90 § 3 des am 7. August 1987 koordinierten Gesetzes über die Krankenhäuser, ins Krankenhaus aufgenommen oder während mindestens 12 Stunden zur Beobachtung dort untergebracht.

3. Der Patient wird durch einen Arzt an die Notfallversorgungseinheit überwiesen.

4. Der Patient konsultiert die Notfallversorgungseinheit aufgrund einer Indikation, die aufgenommen ist in einem Zusammenarbeitsprotokoll, wie erwähnt in Artikel 70 des Königlichen Erlasses vom 25. April 2002 über die Festlegung und die Ausgleiche des Finanzmittelhaushalts der Krankenhäuser.

Art. 4 - Vorliegender Erlass tritt am ersten Tag des Monats nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 5 - Unser Minister der Volksgesundheit und Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 19. Februar 2003

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Volksgesundheit
J. TAVERNIER

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten
F. VANDENBROUCKE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 2 juin 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 2 juni 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2003 — 4398

[C - 2003/00481]

10 JUIN 2003. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de la loi du 14 juin 2002 relative aux soins palliatifs

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de la loi du 14 juin 2002 relative aux soins palliatifs, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de la loi du 14 juin 2002 relative aux soins palliatifs.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 10 juin 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2003 — 4398

[C - 2003/00481]

10 JUNI 2003. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van de wet van 14 juni 2002 betreffende de palliatieve zorg

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van de wet van 14 juni 2002 betreffende de palliatieve zorg, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van de wet van 14 juni 2002 betreffende de palliatieve zorg.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 10 juni 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Annexe — Bijlage

**MINISTERIUM DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN,
DER VOLKSGESUNDHEIT UND DER UMWELT****14. JUNI 2002 — Gesetz über die Palliativpflege**

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL I — Allgemeine Bestimmung

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL II — Recht auf Palliativpflege

Art. 2 - Jeder Patient hat ein Recht auf Palliativpflege bei der Begleitung am Lebensende.

Durch ein ausreichendes Palliativpflegeangebot und durch die Kriterien für die Erstattung der Kosten für diese Pflege im Rahmen der sozialen Sicherheit muss gewährleistet werden, dass alle unheilbar kranken Patienten innerhalb des gesamten Pflegeangebots gleichen Zugang zur Palliativpflege haben. Unter Palliativpflege versteht man die Gesamtheit der Pflegeleistungen für Patienten, deren lebensbedrohliche Erkrankung nicht mehr auf kurative Therapien anspricht. Bei der Begleitung dieser Patienten am Ende ihres Lebens ist eine umfassende multidisziplinäre Pflege sowohl auf physischer, psychischer, sozialer als auch auf moralischer Ebene von großer Bedeutung. Oberstes Ziel der Palliativpflege ist es, dem Kranken und seinen Angehörigen größtmögliche Lebensqualität und Autonomie zu bieten. Palliativpflege zielt darauf ab, die bestmögliche Lebensqualität für den Patienten und seine Angehörigen während der ihm verbleibenden Zeit zu erreichen und zu sichern.

KAPITEL III — Verbesserung des Palliativpflegeangebots

Art. 3 - Der König legt die Zulassungs-, Programmierungs- und Finanzierungsnormen für die qualitative Entwicklung der Palliativpflege innerhalb des gesamten Pflegeangebots fest.

Art. 4 - Zur Erreichung der in den Artikeln 2 und 3 beschriebenen Ziele legen die Minister, die für die Sozialen Angelegenheiten und für die Volksgesundheit zuständig sind, den Gesetzgebenden Kammern diesbezüglich jährlich einen Fortschrittsbericht als wesentlichen Bestandteil ihres Richtlinienplans vor.

Art. 5 - Der König ergreift innerhalb einer Frist von drei Monaten ab dem Tag der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes im *Belgischen Staatsblatt* die notwendigen Maßnahmen, um die Entwicklung eines den Bedürfnissen angepassten Palliativpflegeangebots zu koordinieren.

Art. 6 - Der König ergreift die Maßnahmen, die notwendig sind, um den Berufsfachkräften im Gesundheitswesen, die bei der Ausübung ihrer Tätigkeit mit der Problematik des Lebensendes konfrontiert werden, die Unterstützung eines Palliativpflegeteams, Begleitungsmöglichkeiten und innerhalb der Pflegestruktur organisierte Zeiten und Orte für Gespräche anzubieten.

Art. 7 - Jeder Patient hat ein Recht auf Information über seinen Gesundheitszustand und die Möglichkeiten der Palliativpflege. Der behandelnde Arzt teilt diese Information in der Form und mit den Worten mit, die er unter Berücksichtigung des Zustandes, der Wünsche und des Verständnisvermögens des Patienten für angebracht hält.

Außer in Notfällen muss der Patient für alle Untersuchungen oder Behandlungen frei und in Kenntnis der Sachlage sein Einverständnis geben.

Art. 8 - Die Bedürfnisse in Sachen Palliativpflege sowie die Qualität der gebotenen Lösungen werden regelmäßig von den Mitarbeitern eines Evaluationsbüros beurteilt, das der König beim Wissenschaftlichen Institut für Volksgesundheit Louis Pasteur einrichtet.

Der Bericht über diese Beurteilung wird alle zwei Jahre den Gesetzgebenden Kammern vorgelegt.

Der König achtet darauf, dass die Berufsorganisationen der in der Palliativpflege tätigen Fachkräfte in diese Beurteilung einbezogen werden.

KAPITEL IV — Abänderungsbestimmungen

Art. 9 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Heilkunst, der Krankenpflege, der Heilhilfsberufe und über die medizinischen Kommissionen wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 1 - Die Heilkunst umfasst die Heilkunde, einschließlich der Zahnheilkunde, die Menschen gegenüber ausgeübt wird, und die Arzneikunde unter den Aspekten der Vorsorge, der Heilung, des fortwährenden Beistands und der Palliativbetreuung.»

Art. 10 - In Artikel 21^{quinquies} § 1 Buchstabe a) desselben Königlichen Erlasses werden die Wörter «, um ihr durch einen fortwährenden Beistand bei der Verrichtung der Handlungen zu helfen, die zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Gesundheit beitragen, oder um ihr in der Agonie beizustehen» durch die Wörter «, um ihr durch einen fortwährenden Beistand bei der Verrichtung der Handlungen, die zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Gesundheit beitragen, oder bei der Verrichtung palliativpflegerischer Handlungen zu helfen oder um ihr in der Agonie beizustehen» ersetzt.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 14. Juni 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Verbraucherschutzes, der Volksgesundheit und der Umwelt
Frau M. AELVOET

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
M. VERWILGHEN

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 10 juin 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 10 juni 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2003 — 4399

[C - 2003/00772]

17 OCTOBRE 2003. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 27 avril 1998 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction de soins intensifs

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 27 avril 1998 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction de soins intensifs, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur;

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 27 avril 1998 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction de soins intensifs.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 17 octobre 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2003 — 4399

[C - 2003/00772]

17 OKTOBER 2003. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 27 april 1998 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie voor intensieve zorg

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 27 april 1998 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie voor intensieve zorg, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 27 april 1998 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie voor intensieve zorg.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 17 oktober 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEL